

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**



Newsletter

**Nr. 15
November 2009**

Drei Jahre unterwegs – und kein bisschen leise

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**

Newsletter

**Nr. 15
November 2009**

Drei Jahre unterwegs – und kein bisschen leise

Von Winterschlaf beim Verein Arip National keine Spur: Der Verleih von zwei symbolträchtigen und bedeutungsvollen Preisen, der Start einer weiteren grossen Arip-Kampagne in 24 beteiligten Gemeinden im Kanton Luzern, der Beginn der Arip-Tour durch die Romandie und ab 2010 ausserdem neue Arip-Angebote im Bereich Mädchen- und Jungenarbeit für Schulen.

Die Aktion: «Respekt ist Pflicht – für alle.» wurde doppelt ausgezeichnet!

Peperona-Preis 2009 für Arip

Anlässlich des Kantonalen Parteitages der SP-Frauen Aargau, am 30. September 2009 wurde dem Verein Arip National der Peperona-Preis überreicht. Gewürdigt wurde neben überzeugenden Inhalten und Umsetzung vor allem auch die Nachhaltigkeit der Aktion: «Respekt ist Pflicht – für alle.» Somit wurde dieser Preis erstmals an ein ausserkantonales Projekt verliehen. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für diese Auszeichnung und die damit verbundene Würdigung für den Einsatz zur Prävention sexueller Gewalt. Weitere Infos zum Peperona-Preis finden Sie unter www.sp-aargau.ch

Und hier noch ein Hinweis: Frauen am Berg.

Im Rahmen der Preisverleihung erhielten alle TeilnehmerInnen eine Führung durch die aktuelle Ausstellung «Frauen am Berg – Eine Geschlechtergeschichte des Alpinismus» im Museum Burghalde in Lenzburg. Die Ausstellung läuft noch bis 31. Januar 2010. Weitere Infos finden Sie unter www.museumburghalde.ch

Das «Heisse Eisen» 2009 für Arip

Der Verein Arip National erhielt zusammen mit den U18 Fussballerinnen den Chancengleichheitspreis «Heisses Eisen» 2009 beider Basel. Überreicht wurde der Preis am 29. Oktober 2009 im Hotel Engel in Liestal. Die Ehrung dieses jährlich vergebenen Preises ging dieses Jahr an junge Pionierinnen, die sich einerseits im Fussball täglich gegen alte Klischees behaupten und durchsetzen müssen und andererseits in der Öffentlichkeit klar ihre Meinung vertreten und als mutige Botschafterinnen gegen sexuelle Gewalt auftreten. Die diesjährige Verleihung des «Heissen Eisens» setzt ein starkes Signal für Zivilcourage und Respekt im Alltag sowie Selbstbewusstsein von jungen Frauen. Regierungsrat Baselland Adrian Ballmer sowie Stadtpräsident Basel-Stadt Dr. Guy Morin haben vor allem den Vorbildcharakter der Preisträgerinnen mit neuen

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**

weiblichen Rolemodells und die Nachhaltigkeit des Einsatzes des Vereins Arip National gewürdigt.

Das Arip-Team freut sich sehr über diese Anerkennungen der in den letzten drei Jahren geleisteten Arbeit und erachtet es als bedeutendes Zeichen, dass das heisse Eisen «sexuelle Gewalt» – welches nach wie vor ein Tabuthema darstellt – damit offiziell und öffentlich thematisiert wurde.

Wer an der feierlichen und abwechslungsreichen Preisverleihung nicht teilnehmen konnte und mehr über die Hintergründe des «Heissen Eisens» erfahren möchte, findet Infos unter www.gleichstellung.bs.ch und www.gleichstellung.bl.ch.

Kick-Off in Luzern am 19. November 2009

In Luzern wurde die Aktion: «Respekt ist Pflicht – für alle.» in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Region Luzern (JaRL) und der Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern in 24 Gemeinden des Kantons durchgeführt. Das Kick-Off der Aktion in Luzern findet anlässlich des UN-Tages für Kinderrechte am 19. November 2009 ab 16.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Barfüsser in Luzern statt. Zum Thema sexuelle Gewalt und zur Aktion: «Respekt ist Pflicht – für alle.» diskutieren Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler, zwei junge Männer und Frauen, welche an den Workshops mitgewirkt haben, Thomas Jost vom Mannebüro Luzern, Edith Blümli der Opferberatungsstelle und eine Vertreterin aus der Jugendarbeit.

Neben den Arip-Workshops und Fotoshootings für Mädchen und junge Frauen wurden in 6 Gemeinden auch Projekte mit Jungen durchgeführt. Die entstandenen Rap-Songs werden ebenfalls am Kick-Off präsentiert und können

auf www.myspace.com/RapForRespect angehört werden.

Luzerner Arip-Material bestellen

Aus den zahlreichen Plakatsujets der einzelnen Gemeinden wurden 5 starke Plakate für die kantonale Kampagne von einer generationen-gemischter Jury gewählt. Zu bestellen sind diese Plakate und Postkarten unter info@jarl.ch. Wir wünschen der Umsetzung in Luzern einen guten Kampagnen-Start und freuen uns sehr über den erneuten starken visuellen Auftritt von vielen Mädchen und jungen Frauen und die akustischen Beiträge von Knaben und jungen Männern bei der 7. Arip-Umsetzung in der Deutschschweiz.

«Arip à la Romandie»

Die ersten Vorbereitungen für den Start in der Romandie laufen auf Hochtouren. Erste Kontakte und Anfragen aus verschiedenen Regionen der Westschweiz liegen vor. Mit der Stiftung PLANeS hat Arip National eine starke Partnerin für die Förderung der reproduktiven und sexuellen Gesundheit gefunden. Analog zum Mädchenrat in Basel-Stadt wird bottom-up ein Pilotprojekt lanciert, wozu wir mit einer Gruppe junger entschlossener Frauen ein, der lokalen Agenda und den aktuellen Diskursen angepasstes Modell entwickeln werden.

Weitere Arip-Angebote: Prävention sexueller Gewalt jetzt auch für Schulen

Neben dem Transfer von Arip in die Romandie werden Giancarlo Januzzi (www.hdl.ch) und Dinah Zanetti (www.pippilotta.ch) vom Arip-Team ab 2010 Projektmodule für Schulen in der Deutschschweiz zur Prävention sexueller Gewalt anbieten. Seit 2007 wurde die Aktion: «Respekt

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**

ist Pflicht – für alle.» in Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbüros in zahlreichen Kantonen und Stellen der offenen Jugendarbeit durchgeführt. Ab 2010 wird es die Möglichkeit geben, Arip an Schulen mit Mädchen und Jungen durchzuführen. Unsere Ideen und Möglichkeiten einer Arip-Umsetzung an Ihrer Schule stellen wir, Expertinnen und Experten der Jungen- und Mädchenarbeit, Ihnen gerne vor. Melden Sie sich für weitere Auskünfte unter info@arip.ch. Weiterhin bieten wir auch Weiterbildungen für Lehrpersonen, JugendarbeiterInnen und weitere Interessierte im Gender-Team an, basierend auf den Erfahrungen aus den verschiedenen Arip-Umsetzungen und unseren anderen Projekten mit Mädchen und Jungen, angereichert mit vielen Tipps und praktischen Anregungen für den geschlechtergerechten Unterricht und die Gewaltprävention. Der Verein Arip National wurde ausgezeichnet für seine Bemühungen, in der Jugendarbeit Gendermainstreaming-Prozesse auszulösen und die Gender-Perspektive in die Jugendgewaltdebatte einzubringen. Gerne empfehlen wir Ihnen daher nebst den eigenen Angeboten im Rahmen von Arip und jenen unseres Partners Giancarlo Januzzi von www.hdl.ch folgende Projekte unserer geschätzten Kollegen aus der Männerarbeit:

[Netzwerk Schulische Bubenarbeit:](#)

www.nwsb.ch

[Mannebüro Züri.](#)

[AktENZEICHEN xy – Männer in Beratung](#)

Donnerstag, 3. Dezember 2009: Fachtagung für Fachleute aus den Bereichen Soziales, Justiz, Polizei. Weitere Infos finden Sie unter www.mannebuero.ch

[NCBI Fortbildung zum Thema Integrationskompetenz: Lokale Projektentwicklung für Integration, Sprachförderung und Schulerfolg](#)
Freitag 11. Dezember 2009. Weitere Infos finden Sie unter:

www.ncbi.ch/work_integration.html

[Kampffessspiele® kennen lernen – Gewaltprävention mit Jungen](#)

Ein Bildungstag für Fachmänner und Fachfrauen
Freitag, 20. November 2009. Weitere Infos und Kursangebote finde Sie unter www.kraftprotz.ch sowie www.respect-selbstbehauptung.ch

Ebenfalls aufmerksam machen möchten wir auf www.einmischen.ch, ein Projekt gegen Jugendgewalt und zur Förderung der Partizipation von Jugendlichen, welches die Agentur Pippilotta als Partnerin ideell unterstützt.

Der Verein Arip National ist trotz Ruhm und Ehre weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Gerade auch die kleinen Beiträge haben uns beim Aufbau dieses erfolgreichen Projektes sehr geholfen. Daher sind wir Ihnen dankbar für Ihre Überweisung auf das Vereinskonto PC-60-302421-3.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie bereits zweisprachig, dies voraussichtlich im Februar 2010.

Vom 17. Dezember 2009 bis zum 11. Januar 2010 macht die Arip-Geschäftsstelle Winterpause. Bis dahin und im neuen Jahr stehen wir Ihnen unter info@arip.ch gerne für Anfragen und Informationen zur Verfügung.

Das Arip-Team wünscht Ihnen alles Gute und einen schönen Winter 2009!

Mit freundlichen Grüßen
Julia Büchele, Adrienne Fichter und
Dinah Zanetti-Überwasser